

Bei Beginn der Verzeichnung wurden erst einige Pakete der Verwaltung aufgenommen, denn einige Pakete der Korrespondenz, um zu ermitteln, woraus sich die Materie zusammensetzt. Es wurde dabei festgestellt, daß bei den Verwaltungssachen (1) die Jahresangaben auf den Umschlägen der einzelnen Vorgänge zum größten Teil falsch waren oder fehlten, daß Betreffe, wenn sie überhaupt darauf standen, nur einen Teil des Inhalts wiedergaben und daß sich eine nicht unerhebliche Anzahl an Briefen, die zu 2) gehörten, unter den Verwaltungsangelegenheiten befanden. Ferner gab es eine Vielzahl von Betreffen, bei denen nicht zu übersehen war, was aus weiteren Paketen noch hinzukommen würde, welche Aktengruppen gebildet werden könnten und wie zu gliedern sein würde.

Der Schriftwechsel der Direktion ³⁸⁾ war z. B. in 15 Paketen vertreten. Vier von diesen Paketen gehörten zu den Verwaltungssachen (1), acht zur Korrespondenz (2), weil sie vorwiegend Briefe enthielten und drei Pakete wurden zwischen den Arbeitsmaterialien festgestellt. Demzufolge war auch der Briefwechsel einzelner Partner auseinandergerissen: Briefe des Freiherrn vom Stein an J. K. v. Richard aus den Jahren 1821 bis 1822 waren in einem Paket mit der alten Bezeichnung 3, während die Briefe Richards an Stein, die den gleichen Zeitraum umfassen, in einem Paket mit der alten Bezeichnung 242 (Korrespondenz) festgestellt wurden. Ebenso befanden sich Briefe des Freiherrn vom Stein an F. Schlosser (1819-1829) im Paket 3 der alten Bezeichnung (Verwaltungssachen), während die Briefe Schlossers an Stein (1819-1825) im Paket 193 (alte Bezeichnung; Korrespondenz) gefunden wurden.

Der Schriftwechsel mit Regierungen, Behörden und Institutionen wurde aus 22 Paketen beider Schriftgutgruppen entnommen. Bei der Verzeichnung wurden bei Vorgängen, die nicht näher bezeichnet waren, Betreffe gebildet; ebenso bei Einzelstücken. Auf diese Weise war es zum Schluß möglich, Material gleichen Inhalts zu Faszikeln zusammenzufassen und die Faszikel größeren Abschnitten zuzuordnen, aus denen sich die Gliederung in die Kapitel I, III, IV und V ergab.

38) vgl. S. 1 - 6